

Ständige Vorbemerkung der LB

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten folgende Regelungen:

1. Standardisierte Leistungsbeschreibung:

Dieses Leistungsverzeichnis (LV) wurde mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Haustechnik, Version 11, 2016-04-30, herausgegeben vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFW), erstellt.

2. Unklarheiten, Widersprüche:

Bei etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen in den Formulierungen gilt nachstehende Reihenfolge:

1. Folgetext einer Position (vor dem zugehörigen Grundtext)
2. Positionstext (vor den Vorbemerkungen)
3. Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der Leistungsgruppe
5. Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung

3. Material/Erzeugnis/Type/Systeme:

Bauprodukte (z.B. Baumaterialien, Bauelemente, Bausysteme) werden mit dem Begriff Material bezeichnet, für technische Geräte und Anlagen werden die Begriffe Erzeugnis/Type/Systeme verwendet.

4. Bieterangaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Die in den Bieterlücken angebotenen Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme entsprechen mindestens den in der Ausschreibung bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen.

Angebote Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme gelten für den Fall des Zuschlages als Vertragsbestandteil. Änderungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bieter die im Leistungsverzeichnis bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen vollständig nach (Erfüllung der Mindestqualität).

5. Beispielhaft genannte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen zusätzlich beispielhafte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeführt, können in der Bieterlücke gleichwertige Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeboten werden. Die Kriterien der Gleichwertigkeit sind in der Position beschrieben.

Setzt der Bieter in die Bieterlücke keine Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme seiner Wahl ein, gelten die beispielhaft genannten Materialien/Erzeugnisse/Typen als angeboten.

6. Zulassungen:

Alle verwendeten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme haben alle für den projektspezifischen Verwendungszweck erforderlichen Zulassungen oder CE-Kennzeichen.

7. Leistungsumfang:

Jede Bezugnahme auf bestimmte technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Alle beschriebenen Leistungen umfassen auch das Liefern der zugehörigen Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme einschließlich Abladen, Lagern und Fördern (Verträgen) bis zur Einbaustelle.

Sind für die Inbetrieb- oder Ingebrauchnahme einer erbrachten Leistung besondere Überprüfungen, Befunde, Abnahmen, Betriebsanleitungen oder Dokumentationen erforderlich, sind etwaige Kosten hierfür in die Einheitspreise einkalkuliert.

8. Nur Liefern:

Ist ausdrücklich nur das Liefern vereinbart, ist der Transport bis zur vereinbarten Abladestelle (Lieferadresse) und das Abladen in die Einheitspreise einkalkuliert.

9. Nur Verarbeiten oder Versetzen/Montieren:

Ist ausdrücklich nur das Verarbeiten oder Versetzen/Montieren von Materialien/Erzeugnissen/Typen/Systemen vereinbart, ist das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle oder von der Abladestelle bis zur Einbaustelle in den jeweiligen Einheitspreis der zugehörigen Verarbeitungs- oder Versetz-/Montagepositionen einkalkuliert.

10. Geschoße:

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoße.

11. Arbeitshöhen:

Alle Arbeiten/Leistungen sind bis zu einer Arbeitshöhe von 4 m in die Einheitspreise einkalkuliert. Die Arbeitshöhe ist jene Höhe über dem Fußbodenniveau (über dem Geländenniveau) oder über der Aufstellfläche der Aufstiegshilfe, in der sich die zu erbringende Leistung befindet.

12. Farben:

Standardfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers) für die der Hersteller keinen Aufpreis verlangt.

Sonderfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers) für die der Hersteller einen Aufpreis verlangt (Aufzahlungen).

Kommentar:

Leistungsumfang:

In den ÖNORMEN enthaltene Beschreibungen (z.B. über Ausführungen, Nebenleistungen, Bauhilfsmaterialien, Ausmaßfeststellung, Abrechnung) werden in den Texten des Leistungsverzeichnisses in der Regel nicht mehr angeführt.

Vorgaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Eine beispielhafte Vorgabe eines bestimmten Produktes, einer bestimmten Type oder eines bestimmten Systems ist nur mit dem Zusatz "oder gleichwertig" zulässig.

Herkunftskennzeichen (im Leistungsverzeichnis):

Vorbemerkungen und Positionen aus einer StLB sind ohne Angabe " ", aus einer Ergänzungs-LB mit "+" oder frei formuliert mit "Z" gekennzeichnet.

Frei formulierte Texte sind entsprechend der Form des LV zu gliedern.

Wird eine Vorbemerkung frei formuliert, werden alle hierarchisch unverändert übernommenen untergeordneten Gruppen, Vorbemerkungen und Positionen mit dem Vorbemerkungskennzeichen "V" gekennzeichnet.

Mehrfachverwendung (im Leistungsverzeichnis):

Falls es notwendig ist, eine wählbare Vorbemerkung oder Position mehrfach zu verwenden (z.B. bei unterschiedlichen Angaben zu einer Lücke: "Betrifft Position(en)" oder "Materialwahl" oder bei Verwendung von Zusammengehörigkeitsgruppen) ist zur Unterscheidung die Mehrfachverwendung anzuwenden. Dies hat mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM zu erfolgen.

21

Sicherheitstechnik

Soweit in den Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

Im Leistungsverzeichnis angegebene technische Spezifikationen sind Mindestanforderungen. Darüber hinausgehend gelieferte Ausführungen werden mit dem angebotenen Preis vergütet.

Die Komponenten/Systeme entsprechen den diesbezüglichen normativen Bestimmungen oder technischen Regeln und sind unter Beachtung der Herstellerangaben montiert und angeschlossen.

Explosionengeschützte Komponenten sind im Text mit EX abgekürzt.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

In die Einheitspreise einkalkuliert ist/sind:

- die Einarbeitung der produkt- und montagespezifischen Details in die vom Auftraggeber beigestellten Pläne
- die Inbetriebnahme zur Überprüfung der Funktion und zur Justierung der Anlage
- die Beschriftung (nicht handschriftlich)
- die Standardfarbgebung durch den Hersteller

Kommentar:

Zusätzliche Dokumentation für Wartung und Instandhaltung siehe LG 30.51 05.

Die Kosten für Nachbegutachtungen und für Planänderungen werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Von den Prüfstellen verlangte, im LV nicht erfasste Leistungen, wie z. B. Testbrände oder Brandversuche werden nach Aufwand abgerechnet.

Bei Verwendung von Ex-Meldern ist die Gefahrengutklasse nach ÖNORM ÖVE EX EN 50014 und 50020 anzugeben.

Literaturhinweis (z.B.):

- TRVB 123 S: Brandmeldeanlagen
- TRVB 151 S: Brandfallsteuerungen (Auszug)
- EXEN 50014: Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche (VDE 0170/0171, Teil 1 2000-02 DIN EN 50014)
- EXEN 50020: EN 50020:2003 10 01 - Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche - Eigensicherheit "i" - Zurückziehung:2009 10 01 - Nachfolgedokumente:
- ÖVE/ÖNORM EN 60079-11:2007 10 01 - Explosionsfähige Atmosphäre - Teil 11: Geräteschutz durch Eigensicherheit "i" (IEC 60079-11:2006)
- ÖNORM F 3000: Brandmeldesysteme
- ÖNORM F 3001: Brandfallsteuersysteme, die von Brandmeldeanlagen angesteuert werden - Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 54-2, Anforderungen, Prüfungen und Normkennzeichnung
- ÖNORM F 3002: Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen; Brandmelderzentralen - Zurückziehung:2001 03 01
- ÖNORM EN 54: Brandmeldeanlagen
- ÖNORM F 3031: Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen - Feuerwehr-Bedienfeld - Abmessungen, Anforderungen, Prüfbestimmungen
- ÖNORM F 3032: Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen - Feuerwehr-Schlüsselsafe (Unterputzausführung) einschließlich Steuerungs-Zentralgerät - Anforderungen, Prüfbestimmungen und Normkennzeichnung
- TRVB 127: Sprinkleranlagen

21BA + Aufzugsnotrufgeräte (alcomtec)

Version: 2018

Im Folgenden ist das Liefern von Aufzugsnotrufgeräten gemäß EN 81-28 und EN 81-70 bzw. das Liefern von Aufzugsfernüberwachungssystemen gemäß ÖNORM B 2458 beschrieben. Die Übertragung erfolgt mittels IP (Internetprotokoll).

Die Montage bzw. Inbetriebnahme ist in eigenen Positionen beschrieben.

Das Lift eye-P Aufzugsnotrufgerät entspricht allen technischen und gesetzlichen Normen, ist hersteller- und baujahrabhängig anwendbar und kann sowohl in einer neuen als auch in einer bestehenden Aufzugsanlage eingesetzt werden.

Systemeigenschaften:

- **zertifiziert durch TÜV-Austria**
- **IP-Technologie** (all over IP - Daten und Sprache): ständige Verbindung mit der Notrufzentrale
- **kein Zeitverlust** durch Wahlvorgänge
- **sofortige Annahme** (in der Notrufserviceleitstelle)
- **glasklare Kommunikation** (via voice over IP)

- **Kamera in der Kabine** (zur Notrufverifizierung, nur aktiv bei Notruffauslösung)
- **keine Telefonleitung** mehr erforderlich
- **keine Fehleinsätze**
- **Fernwartung**
- **Summenstöreingang** für die Aufzugssteuerung, standardmäßig (als Information für Aufzugswartungsunternehmen)
- **vollautomatische Prüfprozesse und Systemtests** für Aufzugsfachkräfte, Betriebskontrollen und Sachverständige
- **Notstromversorgung**: zentrale Gewährleistung der Notstromversorgung für alle Systemkomponenten einschließlich Fahrkorbnotbeleuchtung
- **tägliche Überprüfung** des Notstromakkus
- **einfache Installation** plug & play

Vorteile der Notrufserviceleitstelle-Betreuung:

- Alarmempfangsstelle (AES), zertifiziert gemäß **EN 50518** (Teil 1-3) und **EN 50136-1**
- Erfüllung der Richtlinie **gemäß VdS 3534**
- **lückenlose Dokumentation** (timestamps)
- **Voicelogging**
- **eigenes Kunden-Datenportal**

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Literaturverzeichnis (z.B.):

- VdS 3534
- EN 50518 (Teil 1-3) und EN 50136-1
- EN 81-82 und EN 81-70
- ÖNORM B 2458

21BA01 + Aufzugsnotrufgerät, im robusten Gehäuse, für Seilaufzüge, bestehend aus:

- Board (Notrufgerät, Mikrofon und Lautschrecher)
- Power (Netzteil und Akku)
- Route (gesicherter Übertragungsweg über M2M)
- Cam (Kamera mit Helligkeitssensor und LED-Notlicht)

Betriebsspannung 230V AC

21BA01A + Aufzugsnotrufgerät f.Seilaufzug
z.B. Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem von ALCOMTEC oder Gleichwertiges.
Angebotenes Erzeugnis:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

21BA02 + Aufzugsnotrufgerät, im robusten Gehäuse, für Hydraulik Aufzüge, bestehend aus:

- Board (Notrufgerät, Mikrofon und Lautschrecher)
- Power (Netzteil und Akku)

- Route (gesicherter Übertragungsweg über M2M)
- Cam (Kamera mit Helligkeitssensor und LED-Notlicht)
- Intercom (Sprechverbindung zwischen Kabine und Triebwerksraum)

Betriebsspannung 230V AC

21BA02A + Aufzugsnotrufgerät f.Hydraulik Aufzug inkl.Intercom

z.B. Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem inkl. Intercom von ALCOMTEC oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

21BA03 + Aufzugsnotrufgerät, im robusten Gehäuse, für Seilaufzüge mit AWM, bestehend aus:

- Board (Notrufgerät, Mikrofon und Lautschrecher)
- Power (Netzteil und Akku)
- Route (gesicherter Übertragungsweg über M2M)
- Cam (Kamera mit Helligkeitssensor und LED-Notlicht)
- Control (Aufzugswärtermodul gemäß ÖNORM B 2458)

Betriebsspannung 230V AC

21BA03A + Aufzugsnotrufgerät f.Seilaufzug m.AWM

z.B. Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem mit Control (B2458) von ALCOMTEC oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

21BA04 + Aufzugsnotrufgerät, im robusten Gehäuse, für Hydraulik Aufzüge mit AWM, bestehend aus:

- Board (Notrufgerät, Mikrofon und Lautschrecher)
- Power (Netzteil und Akku)
- Route (gesicherter Übertragungsweg über M2M)
- Cam (Kamera mit Helligkeitssensor und LED-Notlicht)
- Intercom (Sprechverbindung zwischen Kabine und Triebwerksraum)
- Control (Aufzugswärtermodul gemäß ÖNORM B 2458)

Betriebsspannung 230V AC

21BA04A + Aufzugsnotrufgerät f.Hydraulik Aufzug m.AWM

z.B. Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem mit Control (B2458) und Intercom von ALCOMTEC oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

21BB + Montage u.sonstige Leistungen (alcomtec)

Version: 2018

Aufzählungen/Zubehör/Anlagenteile:

Positionen für Aufzählungen (Az) und Zubehör/Anlagenteile beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

21BB01 + Montage von Aufzugsnotrufgeräten bei Seil- und Hydraulikaufzügen.

21BB01A + Montage Lift eye-P (Notrufsystem)

Von einem Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem oder Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem inkl. Intercom von ALCOMTEC.

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB02 + Montage von Aufzugsnotrufgeräten bei Seil- und Hydraulikaufzügen mit Aufzugswärtermodul (AWM).

21BB02A + Montage Lift eye-P (Notrufsystem) inkl. Control (AWM)

Von einem Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem mit Control (B2458) oder Lift eye-P Emergency Call Notrufsystem mit Control (B2458) und Intercom von ALCOMTEC.

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB03 + Zubehör für den Einbau bzw. die Montage von Aufzugsnotrufgeräten mit Aufzugswärtermodul (AWM) von ALCOMTEC.

21BB03A + Schleppkabel inkl. Montage Lift eye-P (AWM) b.30m

Schleppkabel, inkl. Montage für Lift eye-P Control.

- mindestens 10-polig

Kabellänge bis 30 m.

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

21BB03B + Schleppkabel inkl. Montage Lift eye-P (AWM) ü.30m

Schleppkabel, inkl. Montage für Lift eye-P Control.

- mindestens 10-polig

Kabellänge über 30 m:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

21BB04 + Dienstleistungen für Aufzugsnotrufgeräte von ALCOMTEC.

21BB04A + Notrufverfolgungsplan

Notrufverfolgungsplan erstellen und an den AG übergeben.

Zeitpunkt der Übergabe an den AG:

Einschließlich Abstimmen aller Maßnahmen und detailgenaue Festlegung der Notrufverfolgung.

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB04B + Einrichtungs-u.Bearbeitungsgebühr

Einrichtungs-und Bearbeitungsgebühr.

Erfassen der Stammdaten in der Notrufserviceleitstelle.

Anzahl der Anlagen:

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB04C + Anschluss Lift eye-P

Anschluss Lift eye-P an die Alarmempfangsstelle.

Abgerechnet wird pro Kabine /pro Monat.

Anzahl der Kabinen:

Anzahl der Monate:

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB04D + Anschluss Lift eye-P inkl. Control

Anschluss Lift eye-P, inkl. Control, an die Alarmempfangsstelle.

Abgerechnet wird pro Kabine /pro Monat.

Anzahl der Kabinen:

Anzahl der Monate:

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB04E + Datenkarte f.Route inkl.Datenttraffic M2M "flatrate"

Datenkarte für Route, inkl.Datenttraffic M2M "flatrate".

Abgerechnet wird pro Kabine /pro Monat.

Anzahl der Kabinen:

Anzahl der Monate:

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB04F + Partner-Datenkarte f.Route inkl.Datenttraffic M2M "flatrate"

Partner-Datenkarte für Route, inkl.Datenttraffic M2M "flatrate" bei Mehrfachanlagen.

Abgerechnet wird pro Kabine /pro Monat.

Anzahl der Kabinen:

Anzahl der Monate:

L: S: EP: 0,00 PA PP:

21BB05 + Angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

21BB05A + Regiearbeiten / Einsatzfahrer

Einsatzfahrer.

Abgerechnet wird je angefangener 1/4 Stunde.

L: S: EP: 0,00 h PP:

21BB05B + Regiearbeiten / Technik

Technik.

Abgerechnet wird je angefangener Stunde.

L: S: EP: 0,00 h PP:

Schlussblatt

Bezeichnung

Gesamt

Summe LV **EUR**

Summe Aufschläge/Nachlässe **EUR**

Gesamtpreis **EUR**

zuzüglich % USt. **EUR**

Angebotspreis **EUR**

Inhaltsverzeichnis

LG	BEZEICHNUNG	Seite
	Ständige Vorbemerkung der LB	1
21	Sicherheitstechnik	2
	Schlussblatt	9

Legende für Abkürzungen:

- TA: Kennzeichen „Teilangebot“
PU: Nummer Leistungsteil für Preisumrechnung
TS: Teilsammenkennzeichen (bei LV ohne Gliederung)
PZZV: Kennzeichen für Positionsart (P)
 Zuordnungskennzeichen (ZZ)
 Variantennummer (V)
V: Vorbemerkungskennzeichen
W: Kennzeichen „Wesentliche Position“